

Das NETTZ: Community Event 2018

13./14.09.2018 am Lernort 7xjung von Gesicht Zeigen!,
Flensburger Straße 3, S-Bahn-Bogen 417, 10557 Berlin

Agenda: Tag 1

- 9-10:00** Eintreffen
- 10-11:00** Willkommensgruß Das NETTZ; Vorstellung Agenda; Grußwort Gesicht Zeigen!; Grußwort Thomas Leppert (Robert Bosch Stiftung)
- 11-11:30** Community Workshop I: Was verbindet uns? Womit beschäftigen wir uns?
- 11:30-11:45** *Pause*
- 11:45-12:30** Community Workshop II: Rat und Unterstützung geben und bekommen
- 12:30-13:30** *Mittagspause*
- 13:30-15:00** Input 1: Psychologische Perspektive mit Dorothee Scholz
Input 2: Vorstellung netzcourage.ch mit Aktivistin Jolanda Spiess-Hegglin
Input 3: Perspektiven & Herausforderungen von Facebook mit Public Policy Managerin Marie-Theresa Weber
- 15:00-15:30** *Pause*
- 15:30-17:00** Open-Space: Eure Beiträge zu einer positiven Debattenkultur
- 17:00-18:30** Förderwettbewerb: Community Voting und Preisverleihung
- 18:30** Ausklang
-

Agenda: Tag 2

- 09:30-10:00** Ankommen
- 10:00-10:20** Listening-Übung: Anderen zuhören
- 10:20-11:25** Fishbowl: „Sprache, Werte, Narrative“ mit Renate Künast, Paulina Fröhlich, Anatol Stefanowitsch, Mathias Richel
- 11:25-11:45** *Pause*
- 11:45-13:00** Workshops: Weiterdenken erfolgreicher Ansätze zu „Sprache, Werte, Narrative“
- 13:00-14:00** *Mittagspause*
- 14:00-16:00** Impulse Wellbeing: mit Entspannungscoach Conny Fliege, Diane Lünig (gewaltfrei-online.de) und Chaska Stern (coach-fuer-zivilcourage.de)
- 16:00-17:00** Ernte und Abschluss



in Kooperation mit





Das NETTZ - Community Event 2018, www.das-nettz.de

13./14.09.2018 am Lernort 7xjung von Gesicht Zeigen!,
Flensburger Straße 3, S-Bahn-Bogen 417, 10557 Berlin

14.09. 10-13:00: Expert*innen-Austausch & Fishbowl: “Sprache, Werte, Narrative”

Anwesende Expert*innen:

Paulina Fröhlich - Kleiner Fünf / Progressives Zentrum

Paulina ist Projektmanagerin beim [Progressiven Zentrum](#). Zuvor war sie Pressesprecherin der mitbegründeten Initiative Kleiner Fünf des Vereins Tadel Verpflichtet e.V.. Sie studierte zunächst Geographie und Islamwissenschaft an der WWU Münster und der University of Helsinki. Später folgte ein Master of Science in Integrated Water Resource Management an der TH Köln und der Jordan University. Nach In- und Auslands Praktika bei der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) folgte der Wechsel zur politischen Kommunikation bei Kleiner Fünf, für welches sie weiterhin ehrenamtlich tätig ist.

Renate Künast - Rechtsanwältin, Autorin und MdB (Bündnis 90/Die Grünen)

Renate Künast studierte zunächst Sozialarbeit in Düsseldorf und später Jura. Sie arbeitete als Abgeordnete, rechtspolitische Sprecherin und Vorsitzende in der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Sie war außerdem Bundesministerin für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft. Seit dem 24. September 2017 ist sie Mitglied des gewählten 19. Bundestages. Nebenbei ist Renate Künast Autorin und veröffentlichte 2017 das Buch [„Hass ist keine Meinung. Was die Wut in unserem Land anrichtet“](#), in dem sie davor warnt, wohin der Hass führen wird, wenn wir jetzt nicht eingreifen.

Mathias Richel - Agentur Richel, Stauss

Mathias wird 2018 von der Zeitschrift Capital zu den 40 Top-Führungskräften unter 40 gezählt. Bis zu der Gründung von [Richel, Stauss](#) war er Geschäftsführer bei Jung von Matt/Spree mit dem Schwerpunkt auf Digitale Kommunikation und zuvor Executive Creative Director bei TLGG. Mathias war Gründungsvorsitzender von D64-Zentrum für digitalen Fortschritt und zählt zu den einflussreichsten Politik-Bloggern. Er begleitet seit vielen Jahren digitale Transformationsprozesse für Unternehmen und Organisationen und ist gefragter Redner und Dozent für diesen Bereich an Universitäten und Instituten.

Anatol Stefanowitsch - Sprachwissenschaftler & Professor an der FU Berlin

[Anatol Stefanowitsch](#) studierte Anglistik, Sprachlehrforschung und allgemeine Sprachwissenschaft in Hamburg und Houston. Er ist Professor für die Struktur des heutigen Englisch an der Freien Universität Berlin. Derzeit beschäftigt sich Anatol mit diskriminierender Sprache, Sprachpolitik und dem politischen Gebrauch und Missbrauch von Sprache. Sein aktuelles Buch „Eine Frage der Moral: Warum wir politisch korrekte Sprache brauchen“ ist 2018 im Dudenverlag erschienen. Zusammen mit anderen Sprachwissenschaftler*innen schreibt er auf dem Sprachlog regelmäßig über politische Sprache und Sprachpolitik.